

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.: III/22/6

Erschienen am 25. September 1953

Erhebung über die Benutzung von Schleppern,  
Bodenfräsen und Mähdreschern in der Land-  
und Forstwirtschaft

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1953)

<u>I n h a l t</u>	<u>Seite</u>
1. Allgemeines . . . . .	4
2. Veröffentlichung der Ergebnisse . . . . .	5
3. Vergleichende Übersicht über die Bestandsentwicklung der betriebseigenen Zweiachs- und Kettenschlepper von 1949 bis 1953 . . . . .	5
4. Die betriebseigenen Schlepper (Zweiachs- und Kettenschlepper) in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach der PS-Leistung . (Tabelle 1)	8

## 1. Allgemeines

In der Zeit vom 19. bis 26. Mai 1953 fand im Bundesgebiet eine Erhebung über die Benutzung von Schleppern, Bodenfräsen und Mäh-dreschern in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche statt. Ferner wurden die Betriebe des erwerbsmäßigen Wein-, Obst- und Gartenbaues ohne Rücksicht auf den Umfang der Betriebsfläche - also auch Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche - erfaßt.

Eine Schleppererhebung wurde erstmals im Jahre 1950 als Nach-erhebung zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 durchge-führt. Infolge der starken Zunahme des Schlepperbestandes seit 1949/50 waren die seinerzeit ermittelten Zahlen bald überholt und neuere Ergebnisse wurden verlangt. Für das Jahr 1951 wurden vom Fachverband „Arbeitsgemeinschaft Ackerschlepper“ die be-triebseigenen Zweiachs- und Kettenschlepper nach Betriebsgrößen-<sup>1)</sup>klassen ermittelt. Ferner wurde für das Jahr 1952 von den Sta-tistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt ein wei-teres Zwischenergebnis des Schlepperbestandes nach Betriebs-größenklassen zusammengestellt <sup>2)</sup>; hierzu wurden die Unterlagen des Kraftfahrtbundesamtes über die amtlichen Neuzulassungen an Schleppern und die Angaben der Bodenbenutzungserhebung 1952 ver-wendet. In den Zwischenergebnissen der Jahre 1951 und 1952 konn-ten jedoch nur die betriebseigenen Zweiachs- und Kettenschlepper festgestellt werden. Die in gemeinschaftlichem oder genossen-schaftlichem Besitz befindlichen Schlepper und die Lohnschlepper konnten bei diesen Ermittlungen nicht erfaßt werden. Ferner sind die betriebseigenen Einachsschlepper und Bodenfräsen seit 1949/50 nicht mehr ermittelt worden. Es bestand daher bei den Fachstellen das dringende Bedürfnis, wieder aktuelle und eingehendere Ergeb-nisse über die Schlepperverwendung in der Landwirtschaft zu er-halten, die als Unterlagen für weitere Planungen bei der Me-  
chanisierung der Landwirtschaft von der Verwaltung, der Land-maschinenindustrie und den wissenschaftlichen Instituten benötigt werden.

Das Programm der Schleppererhebung 1953 wurde gegenüber der Schleppererhebung 1950 nur auf die wichtigsten Merkmale be-schränkt. Insbesondere wurde mit Ausnahme der Mähdrescher auf

<sup>1)</sup> Vgl. WiSta vom April 1952, Heft 4, 4. Jahrg. N.F.

<sup>2)</sup> Vgl. WiSta vom Mai 1953, Heft 5, 5. Jahrg. N.F.

eine Erfassung der Schlepper-Arbeitsmaschinen und -geräte sowie auf eine Reihe weiterer betriebswirtschaftlicher und betriebstechnischer Daten verzichtet. Im einzelnen sieht das Programm der Schleppererhebung 1953 folgende Tabellen vor:

- Tab. 1 Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach der PS-Leistung
- Tab. 2 Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eingesetzten Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper nach der PS-Leistung und Gruppen der Schlepperbesitzer
- Tab. 3 Die betriebseigenen Schlepper und die Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper nach Baujahren
- Tab. 4 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die betriebseigene Schlepper, Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper benutzten und die Betriebe, in denen Mähdrescher bei der Ernte 1952 eingesetzt wurden
- Tab. 5 Die Verwendung von Einachsschleppern und Bodenfräsen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

## 2. Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden in zusammengefaßter Form in „Wirtschaft und Statistik“ und ausführlich für das Bundesgebiet und die Länder als „Statistische Berichte“ veröffentlicht.

Das hier veröffentlichte vorläufige Ergebnis der Tabelle 1 liegt auch für die größeren Verwaltungsbezirke und die Kreise vor und kann gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten bezogen werden.

## 3. Bestandsentwicklung der betriebseigenen Zweiachs- und Kettenschlepper von 1949 bis 1953

In der Landwirtschaft des Bundesgebietes wurden im Mai 1953 rd. 252 000 betriebseigene Zweiachs- und Kettenschlepper verwendet; das ist fast das Dreieinhalbfache des Bestandes von 1949 und entspricht einer Zunahme von 177 300 Schleppern. Gegenüber dem Vorjahr haben die betriebseigenen Schlepper der Landwirtschaft um 53 800 oder 27 vH zugenommen. Die stärksten Veränderungen des Schlepperbestandes seit 1949 sind in den Betrieben von 5 bis unter 10 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche mit einer Zunahme um mehr als 44 000 Schlepper, von 7 700 auf 51 800, und in den Betrieben von 10 bis unter 20 ha mit einer Zunahme um 66 300 Schlepper, von 16 100 auf 82 400, zu verzeichnen.

Der Bestand an betriebseigenen Ackerschleppern 1949, 1951, 1952 und 1953  
in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche im Bundesgebiet  
(Vorläufiges Ergebnis)

Jahr	Die Zahl der Betriebe und Schlepper <sup>1)</sup> in den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche											
	i n s g e s a m t				b i s u n t e r 5 h a				5 b i s u n t e r 10 h a			
	Betriebe		Schlepper		Betriebe		Schlepper		Betriebe		Schlepper	
	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100
1949	58 400	100,0	74 586	100,0	4 998	100,0	5 199	100,0	7 565	100,0	7 732	100,0
1951	.	.	143 043	191,8	.	.	8 418	161,9	.	.	20 346	263,1
1952	.	.	198 085	265,6	.	.	12 575	241,9	.	.	32 409	419,2
1953	237 355	347,0	251 815	337,6	22 132	442,8	22 334	429,6	51 471	680,4	51 767	669,5

Fortsetzung

Jahr	Die Zahl der Betriebe und Schlepper <sup>1)</sup> in den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche											
	10 b i s u n t e r 20 h a				20 b i s u n t e r 50 h a				50 h a u n d d a r ü b e r			
	Betriebe		Schlepper		Betriebe		Schlepper		Betriebe		Schlepper	
	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100
1949	15 847	100,0	16 112	100,0	29 381	100,0	30 281	100,0	10 609	100,0	15 262	100,0
1951	.	.	42 154	261,6	.	.	51 590	170,4	.	.	20 535	134,5
1952	.	.	62 961	390,8	.	.	66 494	219,6	.	.	23 646	154,9
1953	81 586	514,8	82 413	511,5	69 117	235,2	73 242	241,9	13 049	123,0	22 059	144,5

<sup>1)</sup> Zweisachs- und Kettenschlepper.

Auch die Zahl der Schlepper in den Kleinbetrieben unter 5 ha weist gegenüber 1949 mit über 17 000 eine beachtliche Zunahme auf. In dieser Betriebsgrößenklasse tritt besonders die starke Zunahme gegenüber 1952 hervor, die mit 9 800 Schleppern fast zu einer Verdoppelung des Bestandes führte. In den Betrieben über 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche hat sich der Bestand gegenüber 1949 noch von 30 300 auf 73 200 Schlepper und in der Betriebsgrößenklasse 50 ha und darüber von 15 300 auf 22 100 erhöht. Vergleicht man jedoch die Zunahmen in den einzelnen Zeitabschnitten zwischen 1949 und 1953, so fällt auf, daß die Bestandszunahme von 1952 auf 1953 in diesen beiden Größenklassen nicht mehr im gleichen Maße angehalten hat wie in der Zeit von 1949 auf 1951 und 1951 auf 1952.

Die bei diesen Betriebsgrößenklassen hervortretende Tendenz einer geringeren Zunahme bzw. Abnahme von 1952 auf 1953 dürfte vorwiegend methodisch begründet sein, da bei dem Zwischenergebnis von 1952, das mit Hilfe der amtlichen Unterlagen über die Neuzulassungen an Ackerschleppern und den Unterlagen der Bodenbenutzungserhebung 1952 erstellt wurde, die Abgänge an gebrauchten Schleppern nicht erfaßt werden konnten. Zu berücksichtigen ist hierbei auch, daß in diesen beiden Betriebsgrößenklassen ein verhältnismäßig hoher Schlepperbesatz erreicht ist und Neuanschaffungen von Schleppern vorwiegend als Ersatz für gebrauchte Schlepper infrage kommen.

Für die Betriebsgrößenklasse von 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche ergibt sich nach dem neuesten Ergebnis - bezogen auf alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in diesen Größenklassen - ein Besatz von 65 Schleppern je 100 Betriebe und in der Größenklasse mit 50 ha und darüber von 140 Schleppern je 100 Betriebe.

Ein Vergleich der Bestandsveränderungen in den einzelnen PS-Leistungsklassen zeigt, daß entsprechend den starken Zunahmen an Schleppern in den unteren Betriebsgrößenklassen die stärkste relative Veränderung bei den Schleppern bis zu 17 PS mit dem Fünfeinhalbfachen des Bestandes von 1949 eingetreten ist. An zweiter Stelle folgen die Schlepper der Leistungsklasse von 24 bis 34 PS, die besonders in den mittelbäuerlichen Betrieben von 10 bis unter 20 ha stark zugenommen haben.

Die Bestandsveränderung der betriebseigenen Zweifachs- und Kettenschlepper nach PS-Leistungsklassen im Bundesgebiet<sup>1)</sup>

Betriebe mit betriebseig. Schleppern insgesamt		Betriebseig. Schlepper insgesamt		davon mit einer Leistung							
				bis 17 PS		über 17 bis 24 PS		über 24 bis 34 PS		über 34 PS	
ohne Einachsschlepper				Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100
Anzahl	1949=100	Anzahl	1949=100	5	6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
237 355	347	251 815	338	109 835	545	75 853	213	54 474	531	11 653	140

<sup>1)</sup> In Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

Die betriebseigenen Schlepper in den  
nach der  
(vorläufiges

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Gesamtzahl der Betriebe mit betriebseigenen Schleppern 2)	Gesamtzahl der betriebseigenen Schlepper 2)
	1	2
	<u>Schleswig-Holstein</u>	
bis unter 5 ha 1)	194	194
5 " " 10 "	304	304
10 " " 20 "	1 443	1 456
20 " " 50 "	6 764	6 965
50 ha und darüber	2 802	4 120
zusammen	11 507	13 039
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	193	193
	<u>Hamburg</u>	
bis unter 5 ha 1)	68	68
5 " " 10 "	67	68
10 " " 20 "	117	121
20 " " 50 "	149	154
50 ha und darüber	24	40
zusammen	425	451
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	68	68
	<u>Niedersachsen</u>	
bis unter 5 ha 1)	1 627	1 658
5 " " 10 "	3 319	3 354
10 " " 20 "	8 470	8 539
20 " " 50 "	14 942	15 644
50 ha und darüber	4 087	6 461
zusammen	32 445	35 656
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	1 627	1 658
	<u>Bremen</u>	
bis unter 5 ha 1)	5	5
5 " " 10 "	4	4
10 " " 20 "	8	9
20 " " 50 "	46	50
50 ha und darüber	21	23
zusammen	84	91
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	5	5
	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	
bis unter 5 ha 1)	2 691	2 735
5 " " 10 "	5 102	5 153
10 " " 20 "	12 113	12 236
20 " " 50 "	13 144	13 983
50 ha und darüber	2 475	4 330
zusammen	35 525	38 437
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	2 685	2 729
	<u>Hessen</u>	
bis unter 5 ha 1)	1 756	1 778
5 " " 10 "	4 332	4 367
10 " " 20 "	6 514	6 618
20 " " 50 "	2 749	2 924
50 ha und darüber	554	1 122
zusammen	15 905	16 809
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	1 753	1 775

2) Zweiachs- und Kettenschlepper.

land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

PS.Leistung

Ergebnis)

davon mit einer Leistung				
bis 12 PS	über 12 bis 17 PS	über 17 bis 24 PS	über 24 bis 34 PS	über 34 PS
Zahl der Schlepper				
3	4	5	6	7
<u>Schleswig-Holstein</u>				
76	36	37	38	7
114	92	54	35	9
270	542	462	158	24
34	1 430	2 633	2 364	194
118	291	666	1 986	1 059
922	2 391	3 852	4 581	1 293
76	35	37	38	7
<u>Hamburg</u>				
20	8	32	6	2
10	12	32	11	3
15	26	62	16	2
6	17	71	53	7
1	4	9	16	10
52	67	206	102	24
20	8	32	6	2
<u>Niedersachsen</u>				
701	428	293	153	83
900	1 237	836	284	97
851	2 543	3 391	1 548	206
628	2 143	5 525	6 244	1 104
206	521	1 055	2 475	2 204
3 286	6 872	11 100	10 704	3 694
701	428	293	153	83
<u>Bremen</u>				
1	1	3	-	-
1	-	2	1	-
5	2	1	1	-
9	15	13	10	3
5	4	7	6	1
21	22	26	18	4
1	1	3	-	-
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
1 184	812	389	226	124
1 193	2 465	1 022	379	94
1 042	4 887	3 900	2 216	191
525	2 650	4 578	5 474	756
128	492	570	1 606	1 534
4 072	11 306	10 459	9 901	2 699
1 182	810	389	225	123
<u>Hessen</u>				
673	518	367	169	51
1 055	2 115	877	267	53
455	2 371	2 636	1 086	70
71	307	1 071	1 379	96
33	73	132	425	459
2 287	5 384	5 083	3 326	729
670	518	367	169	51



noch:

Die betriebseigenen Schlepper in den  
nach der  
(vorläufiges

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Gesamtzahl der Betriebe mit betriebseigenen Schleppern 2)	Gesamtzahl der betriebseigenen Schlepper 2)
	1	2
	<u>Rheinland-Pfalz</u>	
bis unter 5 ha 1)	3 794	3 824
5 " " 10 "	4 351	4 386
10 " " 20 "	4 828	4 884
20 " " 50 "	1 521	1 620
50 ha und darüber	226	405
zusammen	14 720	15 119
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	3 772	3 802
	<u>Baden-Württemberg</u>	
bis unter 5 ha 1)	6 791	6 832
5 " " 10 "	13 376	13 444
10 " " 20 "	12 169	12 292
20 " " 50 "	5 555	5 819
50 ha und darüber	621	1 243
zusammen	38 512	39 630
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	6 776	6 815
	<u>Bayern</u>	
bis unter 5 ha 1)	5 260	5 296
5 " " 10 "	20 616	20 687
10 " " 20 "	35 924	36 258
20 " " 50 "	24 247	26 083
50 ha und darüber	2 239	4 315
zusammen	88 286	92 639
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	5 253	5 289
	<u>Bundesgebiet</u>	
bis unter 5 ha 1)	22 186	22 390
5 " " 10 "	51 471	51 767
10 " " 20 "	81 586	82 413
20 " " 50 "	69 117	73 242
50 ha und darüber	13 049	22 059
zusammen	237 409	251 871
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	22 132	22 334
	<u>West-Berlin</u>	
bis unter 5 ha 1)	18	18
5 " " 10 "	28	30
10 " " 20 "	20	21
20 " " 50 "	28	40
50 ha und darüber	6	13
zusammen	100	122
1) darunter Betriebe mit 0,5 u.mehr ha Betriebsfl.	17	17

2) Zweiachs- und Kettenschlepper.

land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

PS-Leistung

Ergebnis)

davon mit einer Leistung				
bis 12 PS	über 12 bis 17 PS	über 17 bis 24 PS	über 24 bis 34 PS	über 34 PS
Zahl der Schlepper				
3	4	5	6	7
<u>Rheinland-Pfalz</u>				
1 522	1 230	738	268	66
1 087	1 792	1 102	365	40
419	1 697	1 947	777	44
71	257	633	608	51
22	26	75	182	100
3 121	5 002	4 495	2 200	301
1 517	1 221	733	267	64
<u>Baden-Württemberg</u>				
3 004	2 037	1 239	416	136
4 412	5 650	2 725	591	66
1 159	4 943	4 953	1 155	82
164	943	2 906	1 728	78
51	90	238	483	381
8 790	13 663	12 061	4 373	743
3 000	2 034	1 237	412	132
<u>Bayern</u>				
2 722	1 581	636	282	75
6 189	10 128	3 510	777	83
2 493	14 691	13 674	5 242	158
562	3 648	9 941	11 268	664
154	441	819	1 708	1 193
12 120	30 489	28 580	19 277	2 173
2 720	1 580	634	280	75
<u>Bundesgebiet</u>				
9 903	6 651	3 734	1 558	544
14 961	23 491	10 160	2 710	445
6 709	31 702	31 026	12 199	777
2 380	11 410	27 371	29 128	2 953
718	1 942	3 571	8 887	6 941
34 671	75 196	75 862	54 482	11 660
9 887	6 635	3 725	1 550	537
<u>West-Berlin</u>				
4	1	9	3	1
3	5	9	10	3
2	1	9	8	1
2	1	13	19	5
-	1	2	4	6
11	9	42	44	16
3	1	9	3	1